

A Essen, 12. Decr. Auf Jede „Prosekt 1“ in Essen-Heim, den Rheinischen Stahlwerken hehrt, erschien heute eine beifällige Rompagnie mit Wagnis-gewehren und veränderte Rollen. Tagesarbeiter, die sich weiteten, bei der Verabfassung mitzubeifallen, wurden mitabhandelt. Die Arbeiter wurden durch Schreckschiffen vertrieben. Die Soldaten haben selbst in mitabhandelt und vom Sechzehnten weggenommen Wagnis Rollen ein. Der Prosekt selbst autlos. Die Beisitzer haben davon wegen des Ueberflusses und der Mitabhandlungen beim Roman-danten Prosekt erhoben. Unter den gleichen Umständen wurden von der Jede „Prosekt 2“ in Bol-troch auf Fahrwerke mit Rollen mitgenommen. Unter den entführten Fahrgängen befinden sich zwei Sechzehner-werke mit Beipassung. Die Menge der dort aus Privat-leits genommenen Rasse beträgt 125 Tonnen. Auf Prosekt 3 in Boltroch erschien ebenfalls eine starke beifällige Truppenabteilung; das Sechzehner wurde ge-schlossen und innerhalb weniger Minuten „ummeiste sich“ senfests beifallen auf dem Sechzehnten die gesamte Tages-befehlshaber der Jede, bis den Betrieb sofort stillgelegt hatte. Die Befehlshaber begann patriotische Wieder zu sinnen, worauf die Belgier abgaben, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

Die Befehlshaber der Straßengarnisonen A. Gullmann in Essen gegen die Befehlshabern von Rollen ist autlos geblieben. Der Ueberbringer des Befehlshaber-briefes wurde auf das Schreiben des Generalen Journier an den Oberbürgermeister von Essen hingewiesen, nach dem der General beifallen habe, den Truppen vorzu-schreiben, sich selbst zu bedienen, wenn aus irgendwelche Schäden für die Beamen und für die gute Ordnung daraus erwachsen könnten.

Es durch die gestern schon mitgetheilte Note Frankreichs, wonach nicht nur die Kohlentransporte, sondern auch die übrigen Materialtransporte ins amerikanische Gebiet abgeschänkt werden sollen, soll der Export aller metallurgischen und anderer in dem besetzten Gebiet hergestellter Gattungen nach dem nördlichen Gebiet verboten sein. Sehr langsam hat man von unserer Seite eine solche Maßnahme erwartet. Man geht daher wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß besonders von wirtschaftlicher Seite gewisse Vorbehalte geäußert worden sind, um die freie Speise der Wägen nach Möglichkeit zu nehmen. Diese ist nach unserer Information bezüglich der Seile.

Es ist natürlich nicht zu vermeiden, daß die Ausnahmestände, die nicht nur von Schmirgelstein im Groland haben wird, diese noch nach der Lage der Beschäftigung und der Finanzen, sondern sehr bei Rücksicht treffen, als auch das Hinterland. Es wäre tödlich, sich einer solchen Erkenntnis zu verschließen, zunächst aber wenn selbstständig zu werden, das man selbst in Frankreich eine gezielte Meinung darüber ist, ob eine solche Maßnahme den Zweck erreicht, den man verfolgt, nämlich den, die Währungsfrage des Industriegeldes produktiv zu gestalten. Vielmehr gibt es auch dort eine Reihe von Stimmen, die davon überzeugt sind, daß dieses Mittel unproduktiv bleiben werde.

Schließlich sind wir in der Lage zu versichern, daß von den zunächst betroffenen Industrien in Ermärkung der Abzehrungsfrage eine Reihe von Vorsehrungen getroffen worden ist. Zunächst ist die Auszubereite sehr stark sichergestellt.

Wien, 12. Febr. (Telegr.) Die Wirthschaft und die Ausbeute des Bodens sind nach dem letzten Bericht der Regierung in Wien von dem schlechtesten Grade mit wenigen Ausnahmen als eine Sattheit von ungeheurer Bedeutung bezeichnet. Den Standpunkt der französischen Arbeiter vertritt „Le Populaire“. Er schreibt: Man hat jetzt auch die Metallarbeiter zum Belern zwingen, wenn man die Fabrikate ebensowenig herauszuschaffen kann, wie die Kohle? Selbst wenn es uns gelang, die aus dem Ausland zu uns kommenden Waaren zu einem Preise zu verkaufen, auf dem wir sie aufnehmen? Diese plötzliche Ueberfluthung mit Metallprodukten würde nothwendigerweise ein gefährliches Sinken der Preise und Proteste künftlicher konkurrierender Industrien zur Folge haben.

Das Organ „Le Travail“ des Gewerkschaftsblatt „Le Peuple“ führt aus, nach einem Vortag wurde das Aeußere im Auslande ein wenig besser. Frankreich und Belgien bemühen sich nach besten Kräften, ihren Schatz zu ruinieren. Man sieht nicht, was sie wollen, was sie wollen.

Auf die große Schädigung, die den meisten Ländern der Welt, die mit Deutschland Handel treiben, durch die neueste Sperrmaßnahme droht, weiß unbekannt der nationalfidele „Eclair“ hin. Er schreibt, es handelt sich um eine politische Wunde, die die Welt in die tiefste wirtschaftliche Misere stürzen würde. Die Produkte der groben Industrie in Schonen, Norwegen, Holland, Amerika und England in beträchtlichen Mengen abgesetzt wurden. Die Waagen, die ergriffen wurde, müßte diesen Export zwar beeinträchtigen, aber Frankreich werde die Höhe einhalten und könne sich auch zweifelslos am Ort des Absetzes wenigstens einen Teil des Verkaufspreises

Wesentliche Besserung.
 Offen, 12. Sept. Die Vertheuerung des Kohlen gegen Samstag wesentlich gebessert. Die Vertheuerungsmittel bei dem Bahnhof Ebnathorst sind wieder gehoben, nachdem der Bahnhof Ebnathorst von den französischen Truppen verlassen worden ist. Auch im allgemeinen scheinen die Vertheuerungen der Getreide nach Osten wieder befristet zu sein, die durch die unangenehmen Eingriffe des Handels hervorgerufen waren.
 Die Kohlenpreise an den Grenzstationen sind seit der letzten Woche etwas billiger. Vor allem scheinen die

— **Nachen, 12. Febr.** Die Vertretung des Oberbürgermeisters Dr. Jarres haben die Rechtsanwälte Dr. Grimm und Dr. Reikhsopf übernommen, die seit Freitag in Nachen anwesend sind. Dr. Grimm äußerte einem Redakteur des „Echo der Gegenwart“ gegenüber folgendes:

8 Wochen, 2. Hefe. Heute normtals 9 Uhr begann mit dem höchsten beizigen Kriegserfolg die Verhandlung gegen den Oberbürgermeister Dr. Jarres in Duisburg wegen Varnbruders Mord. Ich war nach meiner Ausweisung nach Duisburg zurückgekehrt. Zu Beginn der Verhandlung bestritt Jarres die Verleumdung zum Vornahme des Verdictes, was aber abgelehnt wurde.

In der Vernehmung am Dr. Jarres auf eine Frage des Vorstehenden den Teilband der Ausweisung und seine Rückkehr nach Duisburg zu. Dann fragte der Vorstehende, wo er abgeholt und wohin er transportiert worden sei. Jarres antwortete, dass er am 1. Januar von der Militärbehörde abgeholt worden, wo ihm der Befehl der Ausweisung vorgelesen worden sei. Er habe dagegen protestiert, sei aber trotzdem fortgeführt und auf offener Straße in stromendem Regen im Münsterlande abgesetzt worden. Der Vorstehende bemerkte, dass bei nicht die Militär der oberen Glieder, sondern die untere zu befragen. Dazum seien die unteren Organe, auch.

Darauf führte Oberbürgermeister Dr. Jarres zu seiner Verteidigung nach der „H. H.“ aus: „Ich habe gegen den Ausweisungsbefehl protestiert, weil seine Ausführung gegen meinen Willen und meine Ehre gewesen wäre.“

Die Frage und wurde diesem Ausweisungsbefehl seine Folge sein. Nachdem ich mit dem aus fortgeschritten

Im Betretungsfallc Abschub.
 WTB Paris, 11. Febr. Das es teilt in einer offen-
 bar als halbamtlich aussehenden Mitteilung mit,
 der seitliche Besatz der transpichen und belgischen Ge-
 bietern, den deutschen Minister den Zu-
 tritt zum Ruhrgebiet zu unterlagen werden
 durch ihre Unmöglichkeit hervorgerufen werden
 können (1). Betreffend nicht, daß die alliierten Behörden
 die Mächtigkeiten für das Betreten des belagerten Gebietes
 einem Vorgesetzten oder einem Vob zu ver-
 langen. Die große Zahl der Zugangswege zum Ruhr-
 gebiet mache eine detaillierte Kontrolle un-
 möglich. Im Übrigen müßte es nur eines Hin-
 zeuges bedürfen, um eine Kontrolle zu umgehen. Es
 würden jedoch auf Grund des seitigen Beschlusses
 deutsche Minister, wenn sie unbeschränkt in das Ruhr-
 gebiet hineingekommen seien, sofort wieder nach Deutsch-
 land zurückverfrachtet werden, sobald ihre Namenliste ge-
 macht werde.

Ablehnung der französischen Note.
 *WB Berlin, 12. Febr. (Telegr.) Der Geschäftsträger in Paris ist beauftragt, der französischen Regierung folgende Note zu überreichen:
 „Die deutsche Gesandtschaft hochzuvernehmen, dass dem Außenministerium auf die Bernotote vom 10. Febr. bezügl. die Reklamen deutscher Winkler im Auslande auftragsgemäß zu erwidern, daß die Reichsregierung und die Regierung der deutschen Länder es ablehnen, Vorkommnisse über das Verhalten Ihrer Winkler von fremden Regierungen entgegenzunehmen.“
 Der Geschäftsträger in Brüssel ist angewiesen worden, der belgischen Regierung eine entsprechende Note zu überreichen.

Dr. Sarras: Dieser Vorlesung ist ein sehr interessanter Bericht über die Tätigkeit eines Generalstabes während der Augustrevolution. Vom commandierenden General wurden die Stabposten und der vom commandierenden General DeGoutte verwiesen. Dieser hat die Stabposten und den commandierenden General in Baden verwiesen. Der Ausweisungsbefehl wurde nicht zurückgenommen. Nachdem also das Geschick scheitert war, bin ich nach Duisburg zurückgekehrt. Ich habe dies in aller Öffentlichkeit getan, indem ich dem Herrn General hierüber Mitteilung machte und erklärte, daß ich seinem Willen folgen mußte und deshalb die Dienstschritte wieder übernehmen hätte. Ich habe dies aber nicht gemacht, sondern habe aber doch angenommen, daß nachdem das Geschick im Rückmarsch des Ausweisungsbefehls scheitert war, etwas gegen Ihre Anweisung in Duisburg unternommen würde.

Dr. Sarras: Ich war mir darüber klar, und wollte, daß die Entsendung über meine Ausweisung in die Hände des Gerichts gelegt werden sollte, und dadurch aus der Sache eine Präzedenzfrage gemacht werde. Ich strebe auf dem Standpunkt, daß der General nicht das hat, einen Deutschen aus seiner Heimat aus-

Dr. Sarres: Es handelt sich hier um eine Ausweisung im Frieden. Ich legte bereits darauf, inwieweit diese eine solche Angelegenheit ist, auf die wir zu kommen waren. Ich habe meine Pflicht nicht erfüllt, wenn ich nicht alles davon gesagt habe, meine Aufgaben zu erfüllen. Auf folgende Begründungen für mein Vorgehen bei der Verurteilung berufen Sie sich. Ich habe mich auf die Verurteilung berufen, die General nicht an der Ausweisung berechtigt hätte. Wenn Vorgehen sollte eine Verurteilung der Anordnungen des Herrn Generalis sein. Ich habe mich dabei freis offen gegenübergestellt und offen bezeichnet, was ich für Recht

[illegible]

⊕ Paris, 11. Febr. General Degoutte ist heute vormittags von Warschau in Paris einetroffen. Polnische Seite heute abend eine Befragung von General Degoutte über die Anwendung der letzten Wagnahmen, die von der französischen und belgischen Regierung festgelegt worden sind. Degoutte teilt noch heute abend nach Düsseldorf zurück.

Der Mainzer Berichterstatter des „Echo de Paris“ nennt unter den Fragen, die bei dieser Gelegenheit zur Sprache kommen sollen, das französische Kommando im Ruhrgebiet und seine Beziehungen zu den internationalen Behörden im Rheinland. In einem Beilieferli „Echo de Paris“ werden jedoch daneben auch Befragte der belgischen Regierung genannt, die nach dem Platz besatz hinauslaufen. Die Belgier sind im gleichen Rang wie Degoutte neben ihren in der Spitze der Befehlungsbehörden im Ruhrgebiet treten.

)(Köln, 12. Febr. Im Bezirk Köln befanden sich am Samstag zwei Züge mit schwerer Artillerie auf dem Transport nach dem Ruhrgebiet, ebenso auf der Strecke Düsseldorf—Worringen zwei kriegsmäßig ausgerüstete Bataillone.

Das französisch-belgische Währungsproblem für die Ruhr.

Hauptgelegenheit sind die widerspruchsvollen Redereien bezeichnend, die im Hinblick auf die französisch-deutschen Konferenzen der letzten Tage darüber verbreitet worden. So schreibt der Brüsseler Berichterstatter des „Echo de Paris“, auf französischer Seite sei man für die Ausgabe einer rheinischen Währung. Während der letzten Anwesenheit in Trocadero in Brüssel habe deshalb Ministerpräsident Tassinari auch diesen Punkt angegriffen. Seine politischen Gefandengänge hätten harten Einbruch gemacht. Wenn die Eisenbahnen und als Garantie für diese Anleihe verwendet werden könnten, sei eine nach Tassinari nicht als Garantie für eine Währung tauglich. Im Gegensatz hierzu glaubt „Journal“ feststellen zu können, auf französischer Seite sei man sich geistern gegen die Einführung einer neuen Währung gewinne, weil sie im Auslande dahin ausgelegt werden könnte, daß Frankreich Rheinland und Westfalen von Deutschland loslösen wolle. Solange habe eine neue Währung für unersetzlich und werde sie wahr-

Verhaftungen — Ausweisungen.

* Zweibrücken, 12. Febr. Der Vorsteher des Zollamts Zweibrücken Kusch wurde am Samstag aus dem Gefängnis und über den Rhein gebracht. Seine Familie muß in vier Tagen nachfolgen.

* Untergerolstein, 12. Febr. Der Hotelier Müller wurde durch die Internatellerte Kommission ausgewiesen. Weß sein Aufenthalt die Sicherheit der Belagungsstrassen gefährden soll. Seine Familie muß binnen vier Tagen das besetzte Gebiet verlassen.

* Elben, 12. Febr. Im Wohnwinkel wurde heute der Bürgermeister Landwehr verhaftet und aus dem Gefängnis nach Elben gebracht.

★

A. Ellen, 12. Febr. Am Samstag fand die fruchttragende Verblüdhung gegen vier Beame in der südlicher Schuppenallee wegen Grubenreinigung statt. Die Beamen wurden zu einer Woche Gefängnis und 60.000 Watt Geldstrafe perurteilt. 80.000 Watt sollen innerhalb 48 Stunden bezahlt werden, widrigenfalls vier Wochen Gefängnis hinzukommen. Jede nachträgliche findet die Verblüdhung gegen die übrigen verurteilten Beamen statt.

Das Kruggergericht in Bredon perurteilte Herrn J. A. van der Horst wegen unbefuglichen Abnehmens gegen den Brandolen (unabhängig der Vorfälle im Sandelsbos) zu drei Monaten Gefängnis und 20.000 Watt Geldstrafe.

Die Stilllegung des Elener Kernsprengwerks.
Elm, 2. Febr. Die durch die französischen Feinde erzwungene Stilllegung des Kernsprengwerks in Telegarbenweien dauert seit ungefähr drei Tagen ununterbrochen. *«socius»* ist eine russische, insofern der Aufnahme des Beispiels nicht zu bedauern. Die durch die Störungen des überaus wichtigen Kernsprengwerkes hervorgerufenen Beeinträchtigungen des öffentlichen Lebens machen sich sehr fühlbar.
Auf der Welle zum Kriegserfolg.

[illegible]

4. **Eltern.** 12. **Febr.** Der Weidensche Vermögens-
nachlass für Kinder, die eine Geldstrafe von 100
Mark durch den Deutschen Zentralausschuß Berlin, die Er-
bschaften erhalten, die Kinderbeihilgen im
festen Gebiet vor allen Dingen aber im Ein-
wanderungsgebiet beträchtlich zu erweitern. Wenn die
Vermögensnachlass zu erhalten, wird schon in sechs
Monat mit der Kinderbeihilge verbunden für die
Kinderbeihilge zu erhalten. Die
Vermögensnachlass aber aufzuheben nach Sam-
lung zu geben.

7. Dorfmann, 2. Sebr. Der Reichskanzler
ermies aus dem ihm verfallen zur Verfügung stehen-
den Mitteln 800 000 M. für die Hinterbliebenen des in
redlich erhellenden Bergmanns und Schu-
lers. Die Summe wurde getrennt vom
allgemeinen Reichs-Verfahren der Familie des Ermordeten
verreicht.

* London, 12. Febr. Ein Manifest der Labour party, unterzeichnet von Ramsay MacDonald, Ballhoob, Webb und Ridswood, fordert von der Regierung deren

1. England soll erklären, daß es die Art, in der die meisten das Ausdrucksbild verstehen haben, als die Vermittlung des internationalen Handels betrachte, daß England soll ablehnen jede Veränderung der deutschen Grenzen, wie sie sich aus der isolierten Aktion der Ostpreußen ergeben, anzunehmen. England soll die Zustimmung der Rheinländer durch die Alliierten verweigern.
2. England soll auf seinen Anteil an den Reparationen verzichten und unter Vorbehalt einer angenommenen Resolution seine Billigung geben, daß eine

3. Die e
 gemeinen Bern
 russische
 daß sie die
 ferenz unter
 der reich
 Staaten übl
 4. Die ena
 nördlichen
 und diese R
 Bölkerbu
 ment, das
 bekannt st
 neuer Vertz
 5. Die e
 reformier
 als ein Inst
 führen ba
 6. Die e
 gemeine
 oermeist

Der Gar
Genf.
für Rüh
über den G
lung des Z
Die damals
Mitgliedha
denen aber
Panama ge
ken Sachve
8. dem gem

Entwurf. Im Falle
zu einer solchen
Streitfrage
die Bahn
in Friedens-
bedrohliche
Verträgen aus-
an den droh-
kürzen. In
dauerl. kann
Beziehungen
nicht dem ein-
Rückführung

hat, wobei in
 in fremdes
 verhängen
 Blodade geg
 dem an alle
 des General
 Oberbefehl
 dabei mindes
 heisaufzuern.
 gelegen ist.
 Abdmitt 6
 angehöre
 bedingungslo
 Abdmittles
 Lei Postmu
 Et. Fernmu

Deutschland
Geill erklärte,
daß mit einem
und die Rat
würde.
In der
Verständigung
Außenminister
Der französische
für die Ann
Ausschusses
land der Sch
dige weitere
Einzelberatung
92. und 93.

Das
— Berlin.
Rollsopfers
zur Stunde n

und den die
Beträge. Er
dem Ausla
dann dem C
hungslos vo
Zweiter darü
kreise das
gegenüber d
Mittel nich
dem altbe
kommen soll
lungen die 9
eigentlichen
vertrauliche
den nächsten

sehr weitber-
ellen wo die
schen Volksw-
schaft geschaft-
liches Ein-
fahr des Reb-
— Berlin
lung des „De-
Preussische B.
sicher La-
opfe: gebore-
präsident Br-
wohlhab: H-
eine einheitli-

De

Im Reich

Er

der ausführenden
regierung (schon
Abwehrkampf
Gebieten. wo
Die Vorlag
Hättengel
Ermächtigung

vollständig über den Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Die englische Regierung soll durch ein...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Die englische Regierung soll durch ein...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Um die Rüstungsbeschränkungen.

Der Garantievertrag vor dem Völkerverbund...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Genf, 11. Febr. Der Völkerverbund...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Genf, 11. Febr. Der Völkerverbund...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Das deutsche Volksoffer.

Berlin, 12. Febr. Der Reichstag...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Deutscher Reichstag.

298. Sitzung.
Berlin, 12. Februar 1922. (Telegr.)
Im Reichstag wurde die erste Beratung des Entwurfs eines Notgesetzes...

Mitteilungen und zur Klärung der...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Abg. Sömann (Eps.)...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Abg. Sömann (Eps.)...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Die Staatsberatung.

Abg. Dr. Sömann (Eps.)...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Deutsches Reich.

Reichstag, 11. Febr. Die...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Vermischtes.

Das letzte Bild.
Von Hans Hansen.
Es ist ein reiches Bild, das die Zeit der Dichter...

Handel und Gewerbe.

1 Dollar = 27.739 Mark.

Waren	12. Febr.	10. Febr.
Goldmünzen	1097.74	1107.74
Silbermünzen	151.21	151.79
Goldbarren	1841.68	1848.87
Silberbarren	1301.78	1305.26
Goldmünzen	1710.71	1719.29
Silbermünzen	229.79	230.13
Goldbarren	1710.71	1719.29
Silberbarren	1301.78	1305.26

Ausland.

Zuspühung der Lage in Smyrna.
Sondag, 12. Febr. Wie gemeldet wird, haben die...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Kirchliche Nachrichten.

Baderborn, 12. Febr. Am Sonntagabend 7 Uhr...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Provinzielles.

Dortmund, 12. Febr. In der...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Gerichtliches.

Der ehemalige...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Letzte Nachrichten.

Die Ruhraktion.
Der Reichstag...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Handel und Gewerbe.

1 Dollar = 27.739 Mark.

Waren	12. Febr.	10. Febr.
Goldmünzen	1097.74	1107.74
Silbermünzen	151.21	151.79
Goldbarren	1841.68	1848.87
Silberbarren	1301.78	1305.26
Goldmünzen	1710.71	1719.29
Silbermünzen	229.79	230.13
Goldbarren	1710.71	1719.29
Silberbarren	1301.78	1305.26

Ausland.

Zuspühung der Lage in Smyrna.
Sondag, 12. Febr. Wie gemeldet wird, haben die...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Berlin, 12. Febr. (Telegr.)...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Letzte Nachrichten.

Die Ruhraktion.
Der Reichstag...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Handel und Gewerbe.

1 Dollar = 27.739 Mark.

Waren	12. Febr.	10. Febr.
Goldmünzen	1097.74	1107.74
Silbermünzen	151.21	151.79
Goldbarren	1841.68	1848.87
Silberbarren	1301.78	1305.26
Goldmünzen	1710.71	1719.29
Silbermünzen	229.79	230.13
Goldbarren	1710.71	1719.29
Silberbarren	1301.78	1305.26

Ausland.

Zuspühung der Lage in Smyrna.
Sondag, 12. Febr. Wie gemeldet wird, haben die...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Letzte Nachrichten.

Die Ruhraktion.
Der Reichstag...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...

Handel und Gewerbe.

1 Dollar = 27.739 Mark.

Waren	12. Febr.	10. Febr.
Goldmünzen	1097.74	1107.74
Silbermünzen	151.21	151.79
Goldbarren	1841.68	1848.87
Silberbarren	1301.78	1305.26
Goldmünzen	1710.71	1719.29
Silbermünzen	229.79	230.13
Goldbarren	1710.71	1719.29
Silberbarren	1301.78	1305.26

Ausland.

Zuspühung der Lage in Smyrna.
Sondag, 12. Febr. Wie gemeldet wird, haben die...
...der Teil der Annahme der inneren...
...der Teil der Annahme der inneren...



Wie gesagt:
Geschmack, Aroma und Farbe
einfach tadellos! Jedem Fein-
schmecker bereiten die hervor-
ragenden Berechnungen mit 10%,
20%, u. 40% Bohnenkaffee einen
wirklichen Reiz. Darum:
Trinke Quinol!

Schauburg.

Ein Bombenerfolg



der große
Sittenschlager
nach dem bekannten Roman

Entgleist

mit
Cläry Lotto
Carl de Vogt
Borus Michailas
und

der originelle Wild-West-Film
Das Mädchen aus
der andern Welt

Tanzschule Trautsch

Wilhelmstr. 78 (Restaur. Nettelbeck).
Neuer Kursus 1643
beginnt Dienstag und Donnerstag
abends 8 Uhr für Anfänger in Rund-
und Gesellschaftstanz. Mittwoch
abends 8 Uhr für Fortgeschrittene in
modernen Tänzen. Anm. d. B. B.
erbet. Honor. mäßig (Rzähl. gest.).

Das Höchste von allen
zahle ich für 7052
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände wie Uhren, Ketten, Ringe,
Brillanten, alte Gebrauchs- und Bestecke.
Brückling, Moritzstr. 14, part.,
hinter der Hauptpost. Tel. 2264.

Zuschneide- und Nähunterricht

erzählt
Frau A. Kocka, Schneidermeisterin, Schalkstr. 18.

**Gold-, Silber-
Platinwaren**
etc. (auch Quecksilber)
Münzen-Sammlungen
zahl d. höchsten Preise
Gold-Börse
(A. Bachmann)
Schal. erstraße 40,
Selteneingang.

**Gold
Silber
Platin**
Gegenstände
wie Uhren und
Brillanten kauft
zu höchsten Preisen
Westerhove
Elisabethstr. 2,
Ecke Neustraße.

**Alte
Platin-
Gold-
Silber-**
Gegenstände,
Brillanten kauft zu
reellen Preisen.
W. Fleisch,
Gelsenkirchen,
Zachm. str. 121.

Klavier
zu kauft, gesucht, Preis-
angabe erwünscht, 7192
Müller, Essen,
Schwanenkastr. 91.

Die im **Georgshause**
in der „Ausstellung Gelsenkirchener
Künstler“

ausgelegten **Kissen**
in **Hand- und Maschinenstickerei**

wurden nach **Entwürfen**

des **Herrn Franz Marten**

ausgeführt in den

Werkstätten S. Winter

Bahnstraße 54.

Konkurrenzschlagende Preise
zahl für
Lumpen, Papier, Neutuchabfälle
sowie **Stöße und sämtliche Rohprodukte**
D. Adler Gröfstr. 19
Auf Wunsch wird jedes Quantum abgeholt.
— Ruf 2479. —

Paßbilder

in einer Stunde, 7016 zu verkaufen.
Schützestr. 22, Ecke
Bismarckstraße.

Osterhändler 7516

Kinderwagen
Sophienstr. 5c, Besch.
tigung von 2-8 Uhr.

Glimmer, elektr.

Kronleuchter
(echt Bronze) billig zu
verkaufen.
Leipzigerstr. 26, 1. Etage.

Apollo-Theater

Nur noch bis einschließlich Donnerstag:
Das unerreichte Weltstadt-Programm!

Der Graf von Essex

Großes historisches Kolossalgemälde in 7 Akten.

Hauptdarsteller:

Graf Essex	Eugen Klöpfer
Königin Elisabeth	Agnes Straub
Lord Nottingham	Fritz Kortner
Lady Nottingham	Erna Morena
Lady Rutland	Eva May
Cecil	Friedrich Kühne
Raleigh	Ferdinand v. Alten
Lord Southampton	Magnus Stifter
Cuff	Carl Huzar
Cuffs Weib	Rosa Valetti

Ein großes Werk ist hier er-
standen; in Handlung, Spiel und
Aufbau wohl das größte, was auf
dem Gebiete der Kinematographie
bisher erreicht werden konnte.

Berg-Eyvind u. sein Weib

Das Schicksal zweier Menschen
in 7 Abteilungen.

In den Hauptrollen erste nordische Künstler.

Die Handlung spielt auf Island.

Orchester Rütters.

Residenz-Theater

Ab heute!

Eine interessante Abweichung von
unseren bisherigen Darbietungen

bietet:



Ein Schicksal von Mensch und Tier.

Jimmi, der braune Bär

Ist der Hauptdarsteller in diesem eigenartigen,
zugleich äußerst fabelhaften Sensationsspiel.
Auch hier können wir wieder mit voller Überzeugung
behaupten: Eine Neuheit in der tierischen Fähig-
keit und Dressur, wie sie noch nicht gesehen wurde.

Mia Pankau

die in Gelsenkirchen so sehr beliebte und bekannte
Filmdiva, als Domschule dürfte wohl mit ihrem
Jimmi, dem Bären eine Ausnahme aller bisher
— von ihr geführten Hauptrollen machen.
Außerdem wirkt als Hauptdarsteller der bekannte

Maciste

(Fred Marchese) mit.

Ferner der so treffend für unsere heutige Zeit-
verhältnisse gestellte **Sittenschlager:**

Betrüger des Volkes

In diesem Filmwerk leben wir buchstäblich mit.
Szenen rollen sich hier auf, die leider wirkliche
Tatsachen unseres täglichen Durchschnittslebens
sind. Sie müssen unbedingt das Werk sehen, dann
wissen u. sehen Sie, wo die betrüger des Volkes sitzen.

Im humoristischen Teil:

„Er“ als Rayon-Chef

Achtung! Achtung!

Bis Donnerstag verlängert!

Der vielen Nachfragen und des außergewöhnlichen
Interesses wegen haben wir uns entschlossen, das
über alles Lob erhabene **Kulturwerk:**

Monna Vanna

bis einschließlich Donnerstag täglich noch einmal
u. zwar in der Abendvorstellung ab 8 Uhr zu zeigen.

Gold * Silber * Platin

kauft zu höchsten Tages-
preisen da Selbstverbraucher:
Laborat. Scholz, Kreuzstr. 3, 2. Etg.

(GOLD)
Silber, Platin, Double
Bruch), alte Uhren
kauft
zu höchsten Preisen
Vieten Wilhelmstr.
str. 59, II. Etg.
Zu kaufen gesucht:

Gebrauchtes Bauholz
wie Balken, Bretter, Steine evtl.
altes Hans oder Holzschuppen.
Bismarckstr. 123,
B. Schmiedeshagen, Telefon Nr. 2757.

Telephon 3802.

Die höchsten Preise
erzielen Sie für

**Altpapier, Akten,
Geschäftsbücher u. -papiere**
bei

Gerbersmann & Co.
Gewerkstr. 12.

Telephon 3802.

Geburtsanzeigen in höchster Ausführung
schnell und billig in der
Buchdruckerei Ch. Münstermann, Gelsenkirchen.



11

1941

10